

## Künstlerische Schätze in der Stadtbücherei St. Veit

*Die neue Ausstellung ab 8. November verbindet die St. Veiter Objektkünstlerin Doris Kaltenegger und die Malerin Petra Treffner.*

**St. Veit/Glan** | Doris Kaltenegger und Petra Treffner stellen ihre Werke in der Stadtbücherei von 8. November bis Ende Jänner 2024 aus, mehr dazu im Interview.

### Wie erschaffen Sie Ihre Kunstwerke?

**Petra Treffner:** „Meine Kunst bezieht sich auf Dinge, die ich gesehen und erlebt habe. Sobald ich ins Atelier gehe, entwickelt sich eine Eigendynamik. Ich arbeite größtenteils mit Pigmenten, die ich selbst zu Farben abrühre und die sich dann wie fast von selbst auf der Leinwand verbreiten. Bei diesem Prozess greife ich dann korrigierend und steuernd ein.“

**Doris Kaltenegger:** „Ich fertige kleine Kunstschachteln aus vornehmlich gefundenen Gegenständen an.“

### Wie sind Ihre künstlerischen Werdegänge?

**Kaltenegger:** „Ich bin Sammlerin, ich habe viele kleine Gegenstände in meinem Fundus: Dinge wie Holzstückchen, Murmeln, Spielfiguren, alte Fotos und Ähnliches. Diesen Dingen will ich neuen Raum geben. Ich präsentiere sie, setze sie zueinander und nebeneinander in Beziehung und lasse ein Zusammenspiel zu, das Erinnerungen weckt oder Alltägliches und Unscheinbares neu betrachten lässt.“

**Treffner:** „Ich habe mich von einer sehr gegenständlichen Arbeitsweise hin zur Abstraktion entwickelt. Ein großes Thema, das mich inzwischen sehr bewegt, sind Menschen, insbesondere Paarbeziehungen, die ich dann am Bild darstelle. Die Darstellung ist eine sehr reduzierte Form, mit dem Grundsatz: Mach alles so einfach wie möglich – aber nicht einfach!“

### Bei Kunstwerken ist die Interpretation spannend, welcher Gedanke treibt Sie beide an?

**Treffner:** „Für mich ist Kunst eine Form des Denkens, es muss stattfinden – zwar nicht täglich, aber doch immer wieder geblockt. Von Zeit zu Zeit, um Gedanken und Emotionsstau loszuwerden.“

**Kaltenegger:** „Konkrete Gedanken dazu sind kaum zu erklären; es ist das Fundstück, das mich anspricht, seine Geschichte und die Möglichkeit, es in den Fokus zu stellen.“

### Welches Zuhause wünschen sie sich für Ihre Kunstwerke?

**Treffner:** „Bilder herzugeben ist immer eine schwierige Sache, weil es Kinder sind, die man dann freigibt. Ich wünsch mir jemanden, der mein Bild sieht und so berührt davon ist, dass er es unbedingt haben möchte.“

**Kaltenegger:** „Das Zuhause ist in diesem Fall immer der Betrachter selbst, dessen Phantasie beim Blick auf das Objekt angeregt wird.“

**Vernissage in der Stadtbücherei**

Am 8. November eröffnet um 17 Uhr die neue Ausstellung in der Stadtbücherei St. Veit am Unteren Platz. Das Rahmenprogramm umfasst eine klangvolle Darbietung von der Musikerin Corina Kuhs. Für prickelnde Getränke und kleine kulinarische Spezialitäten sorgt das Weingut Kreuzschneider. Die Ausstellung läuft bis Ende Jänner.

„Doris Kaltenegger hat die Gabe, altes, vielleicht achtlos Entsorgtes wieder in den Mittelpunkt des Gesehenen zu stellen. Petra Treffner gibt zwar angedeutete Formen und Figuren auf ihren Bildern vor, lässt aber bei jeder Betrachtung Freiraum für neue Ansichten!“, beschreibt Vzbgm. Sivlia Radaelli und lädt ein, die interessante Ausstellung ab 8. November zu besuchen.

Fotos © Stadt St. Veit: [Download-Link](#)